

Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die [digitale Edition](#). Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Hermann Engels an Friedrich Engels in Manchester. Barmen, Dienstag, 13. Juli 1869. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital. Briefe. Hg. von der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL <https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M0001100>

Hermann Engels an Friedrich Engels in Manchester. Barmen, Dienstag, 13. Juli 1869

Handschrift: Handschrift: Standort Orig. nicht bekannt; Kopie: RGASPI f. 9 op. 1 d. 11/34

Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der s/w-Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Blatt Papier. Hermann Engels hat beide Seiten vollständig beschrieben.

Von unbekannter Hand: Nummerierung des Briefes „575“.

Absender: Hermann Engels

Schreibort: Barmen

Schreibdatum: 1869-07-13

Empfänger: Friedrich Engels

Empfangsort: Manchester

Schlagnworte: Privates - Engels (Familie, Geschäfte, Reisen), Textilindustrie

| Barmen 13. Juli 1869

Lieber Friedrich!

Mutter^a hat mir Deine letzten Briefe an sie eingesandt und sehe ich daraus, daß Du mit Gottfried^b nun in Frieden abgeschlossen hast, und Dich Deiner Freiheit freust. Ich gratulire also von Herzen, denn Du scheinst doch mit dem Abkommen ganz zufrieden zu sein.

Daß Gottfr.^c die Firma E & E.^{ed} noch fortführen will wundert mich eigentlich, da er doch von je her bemüht war auf den Etiquetten sein „Godfrey Ermen“ anzubringen.

Bei Gelegenheit Deiner Erlaubnißertheilung an Gottfried^g bezüglich Fortführung der Firma E & E.^h hättest Du gut auch noch etwas in unserm Interesse erwirken können, nämlich, auch von Gottfr. für uns das Einverständniß mit unserer Fortführung der Firma E. & E., denn unter uns gesagt steht unsere Berechtigung die Firma fortführen zu dürfen doch so ganz bombenfest noch nicht. Aber damit werde ich jetzt wohl zu spät kommen.

| Der eigentliche Zweck meines Heutigen ist Dir einliegendes Schema zur Vollmacht für Mutterⁱ in Bergwerksangelegenheiten zu behändigen und Dich zu bitten das Ding zu unterschreiben & Deine Unterschrift vom Gericht, oder wenn das nicht geht, vom preuß. Consul beglaubigen zu lassen, und es mir dann schleunigst zurückzusenden. Es soll vor dem 1. August in Bochum sein. –

Wir haben nämlich in den letzten Jahren wieder fortwährend Zubeße zahlen müssen, sind das Alle leid & möchten die ganze Geschichte, nämlich unsere Antheile an Engelsburg verkaufen; dies geht aber nur dann gut, wenn Einer die ungetheilten Antheile in Händen hat. Das ganze Object wird vielleicht jetzt reichstaler 3000.– werth sein, von denen jedem von uns Kindern c^a reichstaler 150.– gehören. –

Sei so gut, der Mutter^j die Vollmacht baldmöglichst zu geben.

Herzliche Grüße von Emma^k &

Deinem Hermann.

Erläuterungen

- a) Engels, Elisabeth (1797-1873)
- b) Ermen, Gottfried (1812-1899)
- c) Ermen, Gottfried (1812-1899)
- d) Ermen & Engels Manchester^f.
- e) Ermen & Engels Manchester
- f) Ermen & Engels Manchester
- g) Ermen, Gottfried (1812-1899)
- h) Ermen & Engels Manchester
- i) Engels, Elisabeth (1797-1873)
- j) Engels, Elisabeth (1797-1873)
- k) Engels, Emma (1834-1916)

Kritischer Apparat